

Gemeinderatsdrucksache 167/2019 öffentlich	
Abteilung:	Stadtbauamt
Verantwortlich:	Katrin Laib
Aktenzeichen:	564.1 15.07.2019



Schönbuch Sporthalle; Sanierungsmaßnahmen

	Termin	Beschlussart
Baustellenbegehung	23.07.2019	Kenntnisnahme öffentlich

Sachverhalt:

Anfang dieses Jahres stellte sich heraus, dass im Bereich des Hallenbodens Feuchtigkeitsschäden vorhanden sind. Durch die zerstörungsfreie Messmethode über Neutronensonde konnte ein Bild über den gesamten Hallenboden gemacht werden, die Auswertung ergab teilweise erhebliche Feuchtigkeitsschäden. Nach umfangreicher Analyse der Rahmenbedingungen sind verschiedene Probleme Ursache der aufgetretenen Schäden:

1. Nicht funktionsfähige Drainage im nördlichen und westlichen Bereich der Halle, am Gebäudeeck befindet sich ein Sickerschacht, dieser wird durch nachträgliches Einleiten des Oberflächenwassers vom gesamten Bereich Kleinspielfeld geflutet und setzt die Drainage inkl. Bodenplatte unter Wasser.

Das Ing.-Büro Wörn aus Ehningen ist mit der Planung und Ausschreibung der Maßnahme beauftragt, dabei wird der Sickerschacht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen und teilweise auch Regenfallleitungen und Rinnen direkt an das Abwassersystem angeschlossen, sodass die Drainage wieder ihrer Funktion nachkommen kann. Ziel ist es diese Maßnahme noch in diesem Herbst zu beginnen.

2. Kanalbefahrungen im Bereich der Grundleitungen haben ergeben, dass Laubfanggitter im Kanalnetz feststecken, diese konnten in einem zweiten Schritt entfernt werden.
3. Teilweise sind im Bereich der Abwasserleitungen Rohrbrüche und Versätze zu beklagen, diese müssen in einem weiteren Schritt saniert werden, da fehlgeleitetes Wasser im Untergrund die nicht gegen drückendes Wasser isolierten Außenwände durchfeuchten.
4. Nachdem die Sheddächer in verschiedenen Bauabschnitten aufwendig abgedichtet wurden ist dennoch bei Starkregen teilweise Wassereintrich über das Dach zu beklagen. Die Befahrung der Entwässerungseinläufe ergab, dass zum Teil Dichtungsgummis porös sind, dies könnte die Ursache für den Wassereintrich bei Starkregen in Folge Rückstau sein.

Bevor sämtliche 24 Dacheinläufe Inliner-saniert werden, wird die Wirksamkeit der Maßnahme an 3-4 besonders betroffenen Bereichen getestet.

Zusammenfassend kann bemerkt werden, dass der Hallenboden erst nach Behebung der Schadensursachen saniert werden sollte, die Maßnahmen laufen auf Hochtouren und die Ausschreibung zur Sanierung des Hallenbodens wird vorbereitet. Bei der Sanierung des Bodens selbst sind auch teilweise Gerätehülsen zu erneuern. Als Ausführungszeitraum wird der kommende Sommer 2020 vorgesehen.

Der Gesamtaufwand für die Maßnahme wird auf rund 450.000 € brutto geschätzt.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:
keine